

## S a t z u n g

zum Bebauungsplan Nr. 1 Bezeichnung: "Oldenburger Straße"  
vom 2. Juni 1964 der Stadt Aschendorf, Kreis Aschendorf-Hlg.  
Aufgrund des § 6 der Nieders. Gemeindeordnung vom 4.3.1955  
(Kds.GVB1. I S. 126) in Verbindung mit den §§ 9 und 10 des  
Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 60 (BGBl I S. 341) sowie der  
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungs-  
verordnung) vom 26.6.62 hat der Rat der Stadt  
Aschendorf am 25. 11. 1964 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

Für die Bebauung des in Flur 12, Stadt Aschendorf, Gemarkung  
Aschendorf, gelegenen Baugebietes ist der Bebauungsplan vom  
2. 6. 64 mit Anlagen verbindlich.

Bebauungsplan und Anlagen können in der Stadtverwaltung wäh-  
rend der Dienststunden eingesehen werden.

### § 2

(Nutzungsfestsetzung gemäß § 9 BBauG und Baunutzungs-  
verordnung vom 26.6.62 soweit im Plan nicht geregelt)

Das Baugebiet wird als Kleinsiedlungsgebiet nach § 2 Baunut-  
zungsverordnung ausgewiesen. Es sind nur eingeschossige Gebäude  
zugelassen.

Die Ausnahmen der Ziffer (3) des § 2 BauNVO sind nicht zulässig.

### § 3

(Sockelhöhe)

Die Sockelhöhe der Gebäude darf, gemessen in der Mitte des Bau-  
körpers, nicht mehr als 50 cm über Geländehöhe liegen.

### § 4

Nebengebäude sind zugelassen. Sie sind innerhalb der festge-  
setzten Baugrenze zu errichten.

### § 5

Gemäß § 9 Abs. 4 BBaug wird nachrichtlich darauf hingewiesen,  
daß für die Gestaltung der in dem o.a. Bebauungsplan vorgese-  
henen Baukörper sowie für die Grundstückseinfriedigungen die  
von der Stadt aufgrund der Verordnung über die Baugestaltung  
vom 10.11.1936 (RGB1. I S. 938) erlassene Satzung vom  
25. 11. 1964 zu beachten ist.

§ 6  
(Außenanlagen)

Die Grundstücke müssen gärtnerisch angelegt werden. Sie sind mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen.

§ 7  
(Ausnahmen und Befreiungen)

a) Von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplanes gemäß § 31 (1) in begründeten Fällen die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Ausnahmen zulassen, sofern hierdurch die Grundzüge der Planung nicht beeinträchtigt werden.

1. Grundstücksgrößen

2. Höhenlage der baulichen Anlagen

b) Befreiungen regeln sich nach § 31 Abs. 2 BEaUG

§ 8  
(Versorgungsleitungen)

Elkt. und Telefonleitungen sind unterirdisch zu führen.

§ 9

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäß § 6 (2) der Nieders. Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 35 bis 37 des Nieders. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu DM 150,-- bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 des BEaUG bleibt hiervon unberührt.

§ 10

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

Aschendorf, den 25. Nov. 1964

*M. P. Müller*

Bürgermeister

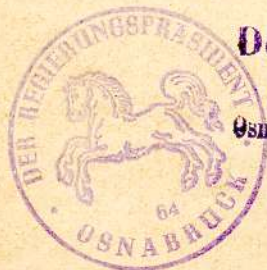


*H. P. Müller*

Stadtdirektor

**Genehmigt!**

**Der Regierungspräsident**



Osnabrück, den 21. 11. 1964

L. A.

*M. P. Müller*  
Oberregierungs baurat